

# Win-Win-Situation für Studenten und Pörner

**Ausbildung.** Pörner Grimma bildet Berufsakademie-Studenten aus.

VON LYDIA BRANDTNER

**GRIMMA.** Isabell Winkler ist eine von bisher sechs Studenten, die mit Unterstützung von Pörner Grimma an einer Berufsakademie (BA) studierte. Im Herbst 2016 schloss Frau Winkler ihr Studium der Energie- und Umwelttechnik mit Spezialisierung Energietechnik an der BA Riesa erfolgreich ab. Ihre Diplomarbeit schrieb die Einser-Studentin über die optimalen Trennprozesse von Wasserglas aus einem Kohlenstoff-Wasserglas-Gemisch – und nahm somit direkt an den technologischen Entwicklungen zur Pörner-Reishülsen-Technologie Anteil (mehr dazu siehe S.6/7). Die Redaktion befragte sie über ihre Erfahrungen.



**Red.:** Frau Winkler, das Studium an einer BA dauert über 3 Jahre. Nach welchen Kriterien haben Sie sich für Pörner entschieden?

**I.W.:** An der BA sind Firmen gelistet, mit denen in der Vergangenheit gute Erfahrungen gesammelt wurden. Darunter war auch Pörner - als einziges Unternehmen in der chemischen Industrie. Außerdem beeindruckten mich der Anlagenbau aufgrund seiner Projektgröße und die Internationalität des Unternehmens. Letztlich war die technologische Ausrichtung das Hauptkriterium für meine Bewerbung bei Pörner Grimma.

**Red:** Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?

**I.W.:** Ja absolut, ich bekam während des Studiums die Möglich-

keit, in jede Abteilung hinein zu schnuppern, ich durfte 3D zeichnen und Simulationen rechnen oder in der Pilotanlage eigene Versuche im Labor vornehmen. Nach drei Monaten Praxis ging es zurück an die Akademie. Dort wählte ich für meine Hausarbeiten Themen, die für Pörner und mich interessant waren, wie z.B. über Dampf- und Kondensatsysteme. Das hat sich super ergänzt.

**Red.:** Sie wurden unmittelbar nach Ihrem erfolgreichen Abschluss als Mitarbeiterin übernommen. Was denken Sie, warum so entschieden wurde?

**I.W.:** Studenten wie ich sind für Firmen sehr interessant, weil sie das



**Isabell Winkler gibt auf der Personalmesse der Berufsakademie Riesa ihre Erfahrungen weiter**

Handwerk vor Ort erlernen. Durch die gute Kombination von Praxis und Theorie, bin ich eine sehr gut ausgebildete und voll eingearbeitete Mitarbeiterin, die genau weiß, wie im Unternehmen gearbeitet und was von ihr erwartet wird.

Mit einem Wort: eine Win-Win-Situation auf beiden Seiten!

**Red.:** Vielen Dank für das Interview. ■